

ARAG Konzern wächst mit historischem Spitzenwert - Kundinnen und Kunden suchen mehr Unterstützung



ARAG Tower und Umgebung

© ARAG

Der ARAG Konzern verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 mit 17,5 Prozent einen Beitragszuwachs um 416 Millionen € auf rund 2,8 Milliarden €. Das versicherungstechnische Ergebnis ist durch gestiegene Schadenaufwendungen auf 96 Millionen Euro abgesunken. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erreichte hingegen mit 141 Millionen € eine historische Bestmarke. Der Jahresüberschuss lag mit 76 Millionen € weiter auf einem guten Niveau. „Das Jahr 2024 markiert für uns einen wichtigen Meilenstein. Erstmals haben wir das Geschäft der vormaligen DAS UK konsolidiert. Dadurch weisen unsere Kennzahlen den höchsten Wachstumssprung der Unternehmensgeschichte aus.

Aber auch ohne die Akquisition ist der Konzern organisch kräftig gewachsen. Unsere Ertragssituation hat sich besser entwickelt, als noch im Dezember prognostiziert. Kurz: Wir blicken auf ein insgesamt sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück“, erläuterte Dr. Renko Dirksen, Vorstandssprecher der ARAG SE bei der Bilanzvorlage des ARAG Konzerns.

Im deutschen Markt zeigte das Rechtsschutz- und Krankenversicherungsgeschäft in 2024 weiter eine äußerst starke Nachfrage. Die Beitragseinnahmen stiegen um knapp 13 Prozent auf 1,6 Milliarden €. Die internationalen Einheiten lieferten mit einem Plus von 24 Prozent Beiträge in Höhe von 1,18 Milliarden €. Ende 2024 hatte der Konzern insgesamt über 13 Millionen Verträge in seinem Bestand. Auf Konzernebene stieg die Combined Ratio auf 90,6 Prozent (Vorjahr: 87,6 Prozent); die Leistungen für Versicherungsfälle legten von 1,2 Milliarden € auf 1,5 Milliarden € zu, die Konzern-Schadenquote stieg von 51,2 Prozent auf 54,6 Prozent. Hauptgründe für diese Entwicklungen sind das starke Wachstum – und damit einhergehend eine höhere Inanspruchnahme durch die Kundinnen und Kunden sowie die Inflation. Die Kostenquote lag hingegen mit 35,9 Prozent unter der des Vorjahres mit 36,4 Prozent. Die günstige

Marktentwicklung und zusätzliche Veräußerungsgewinne aus Umstrukturierungen sorgten für einen deutlichen Anstieg des Kapitalanlageergebnisses um 33 Prozent auf 161,5 Millionen €. Das hohe Beitragsplus wird getragen durch das starke Rechtsschutzsegment – die größte Einheit im Konzern. Dieses lieferte einen Zuwachs von 17 Prozent auf 1,65 Milliarden €, getrieben durch die Akquise im Vereinigten Königreich. Das Krankenversicherungssegment steuerte ebenfalls ein Plus von 17 Prozent bei, mit Beitragseinnahmen von 749 Millionen €. Durch die Neuaufstellung im Vereinigten Königreich ergaben sich auch erkennbare Veränderungen in der Geschäftsentwicklung des ARAG Kompositsegmentes. Dies führte unter anderem zu einer deutlichen Beitragssteigerung in diesem Segment von 21,5 Prozent auf 388 Millionen €.

ARAG Konzern setzt Wachstumskurs auch im Geschäftsjahr 2025 fort

Auch im ersten Quartal 2025 zeigt der ARAG Konzern ein deutliches Prämienplus – in Höhe von mehr als 12 Prozent auf 898 Millionen (Vorjahreszeitraum: 800 Millionen €). Das Geschäft in Deutschland wächst um 12 Prozent. Dabei bleibt das Krankenversicherungsgeschäft mit einem Zuwachs von 20 Prozent der stärkste Wachstumsmotor. Auch das deutsche Rechtsschutzgeschäft läuft gut mit einem Zuwachs von sechs Prozent. Das internationale Geschäft legt ebenfalls deutlich zu – mit knapp 12 Prozent.

„Die Zeiten sind sehr anspruchsvoll und werden herausfordernd bleiben. Darauf ist die ARAG gut vorbereitet. Durch die richtigen Weichenstellungen in den vergangenen zehn Jahren stehen wir genau dort, wo unsere Kundinnen und Kunden uns heute brauchen. Diesen Vorteil werden wir weiter mit Tatkraft, Pioniergeist und Zuversicht auch im 90sten Jahr der Unternehmensgeschichte nutzen“, unterstreicht Dr. Renko Dirksen.